

RS OGH 1976/11/15 1Ob734/76, 2Ob198/20m

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.11.1976

Norm

ABGB §779 idF ErbRÄG 2015

ABGB §784

ABGB §988

ABGB §1152 A

ABGB §1152 C6

Rechtssatz

Werden Dienstleistungen im Hinblick auf die Zusage letztwilliger Bedenkung erbracht und wird diese Zusage erfüllt, so ist doch der Lohnanspruch als eine Verbindlichkeit, die schon zu Lebzeiten des Erblassers auf dem Vermögen haftete (§ 784 letzter Satz ABGB), bei Berechnung des " reinen Nachlasses" zu berücksichtigen. Eine im letzten Willen verfügte Aufwertung des Lohnanspruchs bleibt hingegen bei Berechnung des "reinen Nachlasses" außer Betracht.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 734/76
Entscheidungstext OGH 15.11.1976 1 Ob 734/76
- 2 Ob 198/20m
Entscheidungstext OGH 18.12.2020 2 Ob 198/20m
Vgl aber; Beisatz: Gegenteilig für den Fall, dass die erbrachten Pflegeleistungen durch die Einsetzung zum Alleinerben abgegolten wurden. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0012926

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at